
Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.

Liebe Mitglieder und Freund*innen des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg, zum Ende dieses ereignisreichen und beunruhigenden Jahres hier ein paar kämpferische und hoffentlich auch ermutigende Infos. Vor allem den Spendenaufruf für das Pluriversum-Buch möchte ich Euch besonders ans Herz legen, mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für geruhsame Feiertage und ein besseres Neues Jahr!

Elisabeth Voß

21.01.2023: Wir haben Agrarindustrie satt!



Wie in jedem Jahr unterstützen wir auch 2023 wieder die große agrarpolitische Demonstration in Berlin.

Wieder ruft ein breites Bündnis dazu auf, das sich für eine bäuerliche und ökologischere Landwirtschaft, für Klima-, Tier- und Umweltschutz und für globale Gerechtigkeit einsetzt.

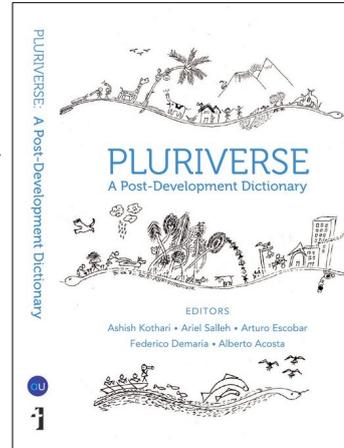
Unter dem Motto „Gutes Essen für alle statt Profite für wenige“ beginnt die Demonstration Samstag, 21. Januar 2023 um 12 Uhr am Brandenburger Tor: www.wir-haben-es-satt.de/

Werde Teil des Pluriversums

Unterstützung gesucht für die Herausgabe des „Pluriverse – A Post-Development Dictionary“ in deutscher Sprache. Die englische Ausgabe steht hier online (pdf): https://globaltapestryofalternatives.org/_media/publications:en:pluriverse_a_post-development_dictionary.pdf

Mehr als 100 Autor*innen stellen vielfältige wirtschaftliche, sozialpolitische, kulturelle und ökologische Konzepte, Weltanschauungen und Praktiken aus aller Welt vor. „Post-Entwicklung“ hinterfragt das herrschende westliche Entwicklungsmodell und zeigt Alternativen auf, die das Leben auf der Erde schützen und respektieren: Ein Pluriversum vieler möglicher Welten, das eine Vielzahl von Systemkritiken und Lebensweisen umfasst.

Mehr Infos und Spendenaufruf auf unserer Website www.netz-bb.de



Ausstellung: Solidarisches Berlin – Wunsch oder Wirklichkeit?



Am 18. Oktober 2022 wurde die Open-Air-Ausstellung eröffnet. Sie soll zwei Jahre lang zu sehen sein. Auf einer der Ausstellungstafel hat Elisabeth Voß Fragen zu Solidarischer Ökonomie beantwortet.

Berliner Landeszentrale für politische Bildung, Hardenbergstraße 22-24, 10623 Berlin (am Bahnhof Zoo)

<https://www.berlin.de/politische-bildung/politikportal/lernorte/weitere-museen-und-ausstellungen/artikel.903568.php>

2022, a boiling hot year

Der aktuelle Newsletter unseres Europäischen Netzwerks Solidarische Ökonomie RIPESS gibt einen Rückblick auf wichtige Ereignisse des Jahres: <https://ripest.eu/en/?na=v&nk=2415-cfb77da81c&id=182>

Ausgezeichnete Beispiele für transformative Städte



Seit 2018 sammelt ein Netzwerk global tätiger Organisationen unter Federführung des Transnational Institute (TNI) mit Sitz in Amsterdam herausragende Projektbeispiele in einem „Atlas of Utopias“. Die dort vorgestellten Beispiele werden in einem Wettbewerb ermittelt, der jedoch keine Konkurrenz befördern, sondern Öffentlichkeit schaffen soll.

Am 9. Dezember 2022 wurde der „Transformative Cities Award“ zum vierten Mal vergeben, an Projekte in den Bereichen Wasser, Energie, Lebensmittel und Wohnen.

Wettbewerb und Atlas: <https://transformativecities.org/>

Digitalisierung

In den Corona-Jahren hat die Digitalisierung aller Lebensbereiche einen kräftigen Schub bekommen. Damit geht ein überbordender Rohstoff- und Energieverbrauch einher, sowie zunehmende Überwachung. Ein kritischer Blick ist also wichtig, ebenso wie das Eintreten für ein Recht auf analoges Leben.

Digitalzwangsmelder

Der Verein Digitalcourage der sich „für Grundrechte, Datenschutz und eine lebenswerte Welt im digitalen Zeitalter“ einsetzt, sammelt Informationen darüber, wo alternativloser Zwang zur Digitalisierung herrscht und macht Druck dagegen.

Hier melden: <https://aktion.digitalcourage.de/digitalzwangsmelder>

Smart City



2018 hat Digitalcourage den Schmähpriis „Big Brother Award“ an das Konzept der Smart City vergeben.

Laudatio von Rena Tangens lesen: <https://bigbrotherawards.de/2018/pr-marketing-smart-city>

Elisabeth Voß hat am 15.03.2022 einen Smart City-Vortrag bei der „Aktion Freiheit statt Angst“ gehalten und online veröffentlicht. Dazu gibt es eine pdf mit informativen Links zum Thema:

Vortrag anschauen (pdf-Link steht darunter): <https://vimeo.com/688760955>

Im aktuellen MieterMagazin des Berliner Mieterverein hat Elisabeth Voß die Titelgeschichte „Schöne smarte Welt“ verfasst:

<https://www.berliner-mieterverein.de/magazin/online/mm1222/schoene-smarte-welt-warum-die-digitale-rundum-vernetzung-tueckisch-ist-122214.htm>



Postwachstum und Kapitalismus: Ein Widerspruch?

Diese Frage stellt das Berliner Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) in seinem Postwachstumsblog unter dem Hashtag #PoWaKap. Einen Beitrag dazu hat Elisabeth Voß verfasst, unter dem Titel „Postwachstumsökonomie als sozialer Prozess“.

Weitere Diskussionsbeiträge sind ausdrücklich erwünscht.

<https://www.postwachstum.de/tag/powakap>



Impressum

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.

Verantwortlich: Elisabeth Voß, Tel.: 030 - 216 91 05, elisabeth.voss@netz-bb.de, www.netz-bb.de

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in diesen Fällen um Nachricht.